

Jugend kann Naturschutz!

Umweltschutz lebt maßgeblich von Ehrenamt und gesellschaftlichem Engagement. Alpine Vereine, Naturschutzorganisationen und Schutzgebiete werden maßgeblich von Freiwilligentätigkeit getragen.

Fridays for Future hat eindrucksvoll beonärs- und Mitgliederbereich zu hören. Wie

wiesen: Viele jungen Menschen sind bereit, Zeit, Energie, Leidenschaft und Ideen für Klima- und somit für Naturschutz zu investieren. Das sind die wichtigsten Zutaten für gesellschaftliches Engagement. Gerade im Naturschutzbereich ist jedoch regelmäßig von Sorge um Überalterung im Funktialso kann dieses Potential und diese Energie der Jugend für den Biodiversitäts- und Naturschutz abgeholt werden?

Blühendes Österreich - BILLA gemeinnützige Privatstiftung will mit seinem mehrjährigen Projekt "Changemaker #nature – Youth lead the Change" ein Ausrufezeichen für junges Engagement im Naturschutz setzen. Über Changemaker stellen Blühendes Österreich und der Biodiversitätsfonds des Klimaschutzministerium 300.000 Euro für Biodiversitätsprojekte nur für junge Menschen unter 26 Jahren und Jugendorganisationen zur Verfügung. Die Summe wird im Rahmen von drei Calls in den Jahren 2022, 23 und 24 vergeben. Dabei beteiligen sich Jugendliche aktiv am Auswahlprozess: Die ehrenamtliche Jury besteht ausschließlich aus Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Partnerinnen sind die Bundesjugendvertretung, CEOs FOR FUTURE, CliMates Austria, GLOBAL 2000, Landjugend Österreich sowie BILLA Lehrlingsförderung.

Der erste Call zeigt, dass sich junge Menschen für die Biodiversität engagieren und Verantwortung übernehmen: Im Februar 2023 wurden 14 herausragende Projekte ausgewählt, wobei der ländliche Raum ebenso vertreten ist wie das urbane Umfeld. Junge Landwirt*innen werden durch ihre Arbeit die Biodiversität in ihrer Region fördern: So

wertet etwa Andreas Schwarz in Hittisau/ Vbg die Kulturlandschaft durch die Pflanzung einer Streuobstwiese inklusive Hecken und Krautsäumen auf, Matthias und Simon Erhardt beweiden mit alten Nutztierrassen wertvolle Trocken- und Halbtrockenrasen im Nordburgenland und Emanuel-Josef Wanas wird in der Region Karlstetten/NÖ Streuwiesen, Streuobstwiesen und Trockenrasen revitalisieren und pflegen. Ebensolchen Einsatz zeigen "junge" Vereine wie etwa die Pfadfinder*innen Gainfarn/NÖ, die eine Feuchtwiese renaturieren, oder die Landjugend Unternberg-Tomatal/Sbg, die sich um Fledermäuse und andere seltene Kleinsäuger kümmert.

Aber auch im städtischen Umfeld muss Platz für Artenvielfalt sein und so gestaltet zum Beispiel das Jugendzentrum Leibnitz/ Stmk einen ehemaligen Parkplatz zu einer artenreichen Wiesenfläche um und der Ökocampus Wien, ein Verein engagierter Studierender und Absolvent*innen, schafft wertvolle Trittsteinbiotope mitten in der Stadt.

Die ausgewählten Projekte leisten somit über ganz Österreich auf 40 ha einen wertvollen Beitrag zu Schutz, Erhalt und Verbesserung von hochwertigen und bedrohten Biotoptypen.

Ronald Würflinger, Generalsekretär, Blühendes Österreich - BILLA gemeinnützige Privatstiftung



Changemaker #nature wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 055

Autor(en)/Author(s): Würflinger Ronald

Artikel/Article: Jugend kann Naturschutz! 18